

ich bin #wählerisch

UNICEF-Umfrage für Jugendliche zur Bundestagswahl 2017

HINTERGRUND

Am 24. September 2017 wurde in Deutschland ein neuer Bundestag gewählt. Jugendliche unter 18 Jahren dürfen nicht an der Wahl teilnehmen, obwohl auch sie unmittelbar von politischen Entscheidungen betroffen sind. Um den Jugendlichen eine Stimme zu geben, hat der UNICEF-JuniorBeirat im Vorfeld der Bundestagswahl bundesweit Jugendliche dazu aufgerufen, an der nicht repräsentativen UNICEF-Umfrage „ich bin #wählerisch“ teilzunehmen. Die Jugendlichen konnten dabei die Themen auswählen, mit denen sich der neue Bundestag aus ihrer Sicht zukünftig befassen sollte. Der UNICEF-JuniorBeirat hatte für die Umfrage fünf Themen identifiziert:

- Bildung
- Flüchtlinge
- Rassismus und Nationalismus
- Nachhaltigkeit und Klima
- Gleichberechtigung

Die Teilnehmenden konnten darüber hinaus auch eigene Themen einbringen.

Um möglichst viele Jugendliche zu erreichen, wurde die Umfrage online sowie auch auf der Straße und in Schulen durchgeführt.

UNICEF-Umfrage „ich bin #wählerisch“

- **Zeitraum:** 07. Juni 2017 – 24. September 2017
- **Abstimmungsformat ONLINE:**
 - Bestimmung wichtigstes Thema
 - Bewertung von insgesamt 13 Aussagen
- **Abstimmungsformat OFFLINE:**
 - Bestimmung wichtigstes Thema
- **UNICEF-JuniorBeirat:** Der UNICEF-JuniorBeirat ist ein gewähltes Gremium aus zwölf Jugendlichen, das UNICEF Deutschland zum Beispiel bei Aktionen und Projekten berät.

TEILNAHME

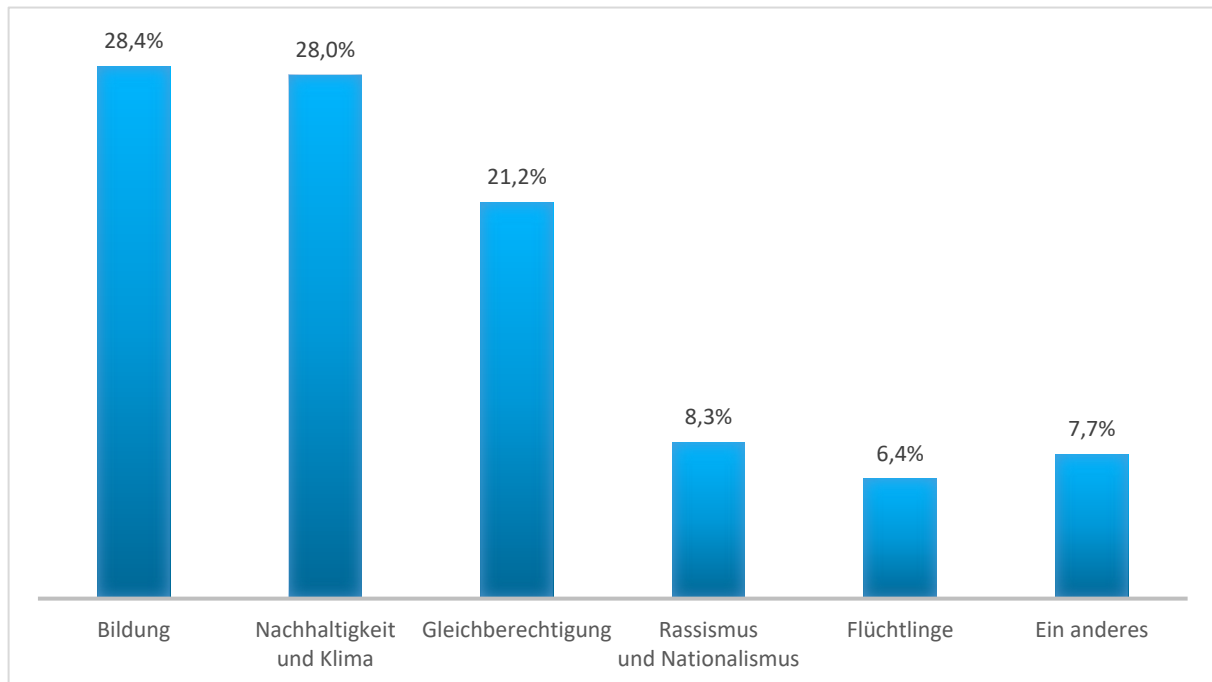
Bundesweit haben **8.055 Jugendliche** aus allen Bundesländern an der Umfrage teilgenommen: **3.691** Jugendliche haben sich online beteiligt, davon sind 68% weiblich und 30% männlich, **4.364** haben offline abgestimmt. Nordrhein-Westfalen ist mit 23% der Teilnehmer das am stärksten vertretene Bundesland.

ERGEBNISSE¹

ABSTIMMUNGSFORMAT ONLINE

Online konnten die Teilnehmer der Umfrage das für sie wichtigste Thema festlegen und Aussagen dazu bewerten – auf einer Skala von 1 (stimme nicht zu) bis 9 (stimme zu).

„Wenn du dich entscheiden müsstest, welches dieser fünf Themen wäre dir am wichtigsten?“



Jugendlichen, die an der UNICEF-Online-Umfrage teilgenommen haben, waren die Themen **Bildung**, **Nachhaltigkeit und Klima** sowie **Gleichberechtigung** am wichtigsten.

281 Teilnehmer (7,7%) haben zudem weitere Themen genannt, mit denen sich der Bundestag beschäftigen soll: zum Beispiel Tier- und Umweltschutz, Frieden und Freiheit, Wirtschaft, soziale Gerechtigkeit und innere Sicherheit.

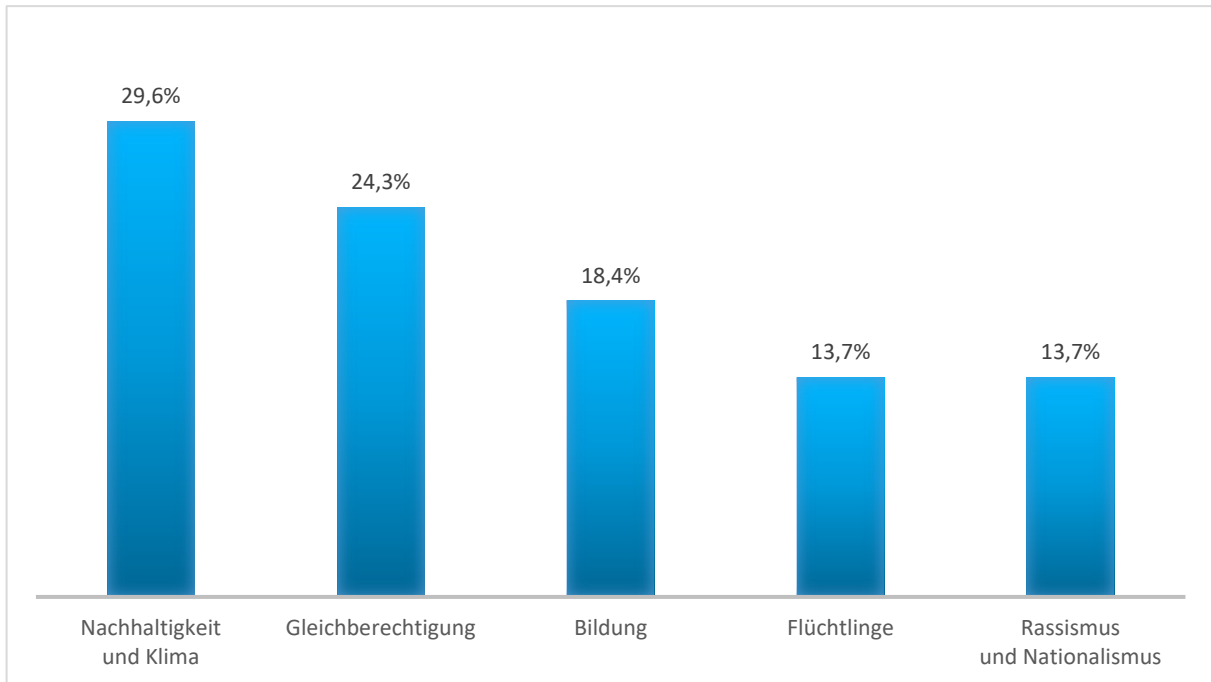
ABSTIMMUNGSFORMAT OFFLINE

Nicht nur im Internet, auch auf der Straße, in Schulen und auf UNICEF-Veranstaltungen haben UNICEF-Ehrenamtliche in über 20 deutschen Städten die Umfrage durchgeführt. Dabei konnten die Jugendlichen auf Postern abstimmen, mit welchem Thema sich der neue Bundestag befassen soll. Zur Auswahl standen die gleichen fünf Themenbereiche wie in der Online-Umfrage.

¹ Die Ergebnisse sind auf die erste Kommastelle gerundet.

Für die Jugendlichen, die offline abstimmten, waren die Themen **Nachhaltigkeit und Klima** die wichtigsten Themen, gefolgt von den Themen **Gleichberechtigung** und **Bildung**.

„Mit welchem Thema sollte sich der neue Bundestag stärker befassen?“

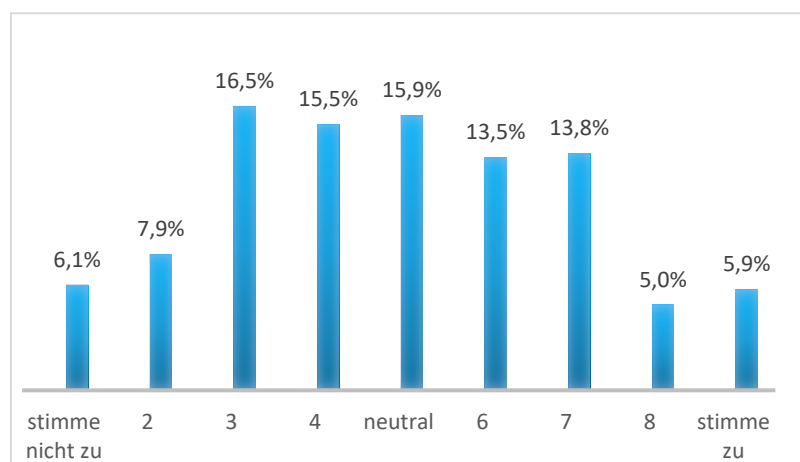


DETAILLIERTE ERGEBNISSE: UNICEF-ONLINE-UMFRAGE

THEMA BILDUNG

Aussage 1: „Die Schule bereitet mich gut auf das spätere Berufsleben und den Alltag vor.“

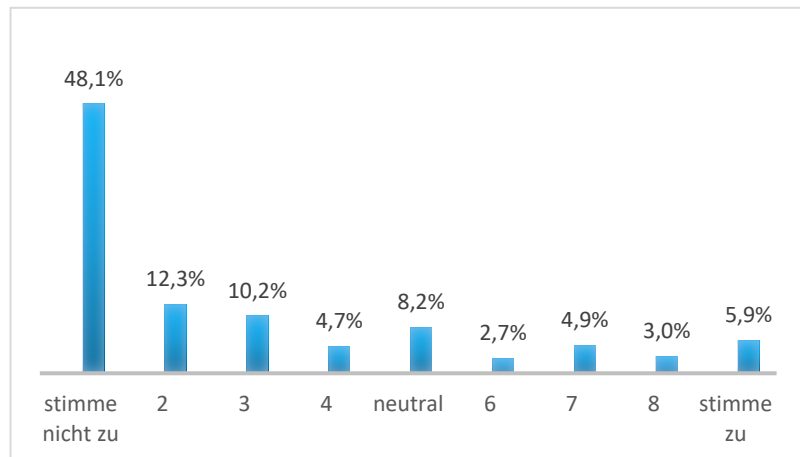
| | |
|----------------------------------|-------|
| Anzahl Antworten | 3649 |
| Mittelwert | 4,8 |
| „stimme eher nicht zu“ (1 bis 4) | 45,9% |
| „stimme eher zu“ (6 bis 9) | 38,1% |



Knapp 46% der Jugendlichen stimmen der Aussage eher nicht zu, dass die Schule sie gut auf das spätere Berufsleben und den Alltag vorbereitet (Werte 1-4). Insgesamt tendieren die Teilnehmenden zu neutralen Angaben (Mittelwert: 4,8).

Aussage 2: „Es sollte nur noch eine Schulform geben (z.B. „Gesamtschule“).“

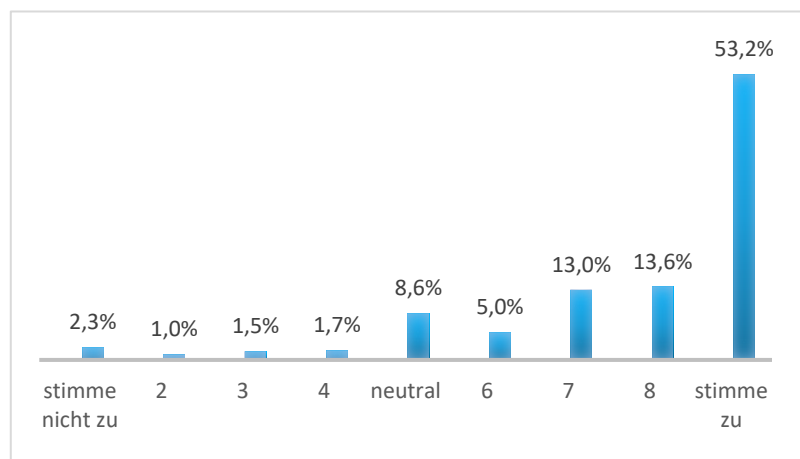
| | |
|----------------------------------|-------|
| Anzahl Antworten | 3651 |
| Mittelwert | 2,9 |
| „stimme eher nicht zu“ (1 bis 4) | 75,4% |
| „stimme eher zu“ (6 bis 9) | 16,4% |



Knapp die Hälfte der Befragten (48,1%) will absolut nicht, dass es nur noch eine Schulform gibt (Wert 1). Nur 5,9% sind hingegen uneingeschränkt dafür (Wert 9). Die Mehrheit der Jugendlichen (75,4%) lehnt eine einheitliche Schulform eher ab (Werte 1-4).

Aussage 3: „In allen Bundesländern sollte es das gleiche Bildungssystem geben.“

| | |
|----------------------------------|-------|
| Anzahl Antworten | 3645 |
| Mittelwert | 7,7 |
| „stimme eher nicht zu“ (1 bis 4) | 6,5% |
| „stimme eher zu“ (6 bis 9) | 84,9% |

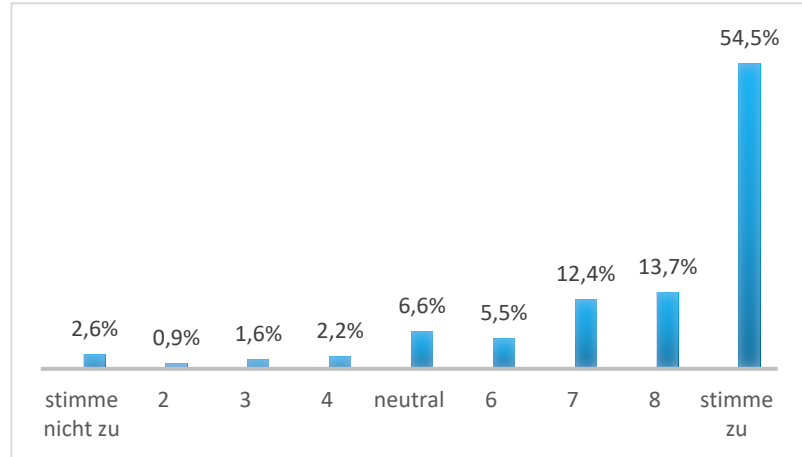


Die Mehrheit der Befragten (84,9%) wünscht sich ein bundesweit angeglichenes Bildungssystem (Werte 6-9). Über die Hälfte der Teilnehmer stimmt der Aussage voll und ganz zu (53,2%).

THEMA FLÜCHTLINGE

Aussage 1: „Ich finde es wichtig, dass Flüchtlingskinder schnell und problemlos in die Schule gehen können.“

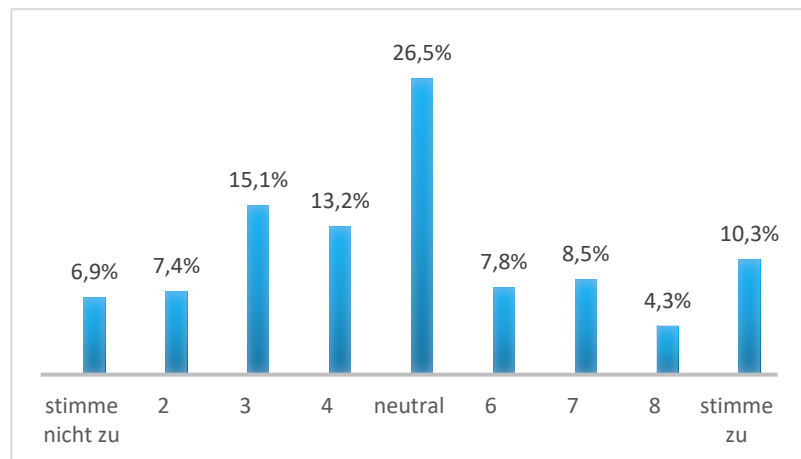
| | |
|----------------------------------|-------|
| Anzahl Antworten | 3659 |
| Mittelwert | 7,7 |
| „stimme eher nicht zu“ (1 bis 4) | 7,4% |
| „stimme eher zu“ (6 bis 9) | 86,0% |



86% der Befragten finden es wichtig, dass Flüchtlingskinder schnell und problemlos in die Schule gehen können (Werte 6-9). Über die Hälfte der Teilnehmenden stimmt der Aussage uneingeschränkt zu (Wert 9).

Aussage 2: „Es gibt schon ausreichend Freizeitangebote für Flüchtlinge (z.B. Sportvereine, gemeinsames Musizieren etc.).“

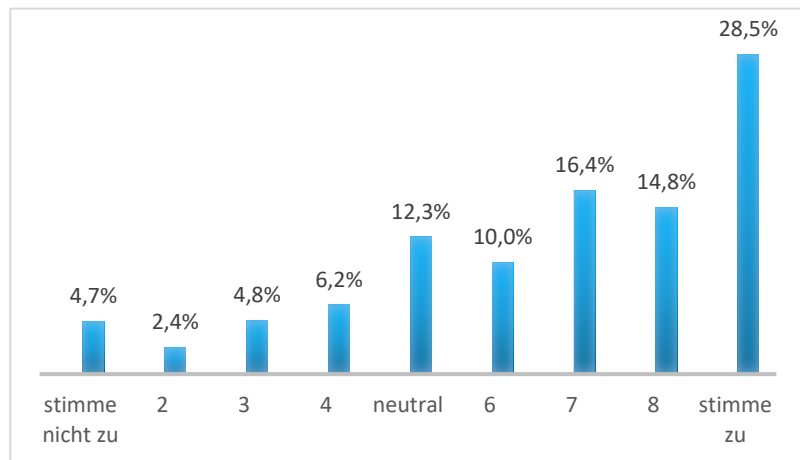
| | |
|----------------------------------|-------|
| Anzahl Antworten | 3599 |
| Mittelwert | 4,9 |
| „stimme eher nicht zu“ (1 bis 4) | 42,6% |
| „stimme eher zu“ (6 bis 9) | 30,9% |



Mehr als ein Viertel der Befragten steht der Aussage, dass es schon ausreichend Freizeitangebote für Flüchtlinge gibt, neutral gegenüber (Wert 5). 42,6% der Befragten stimmen der Aussage eher nicht zu. 30,9% der Befragten stimmen der Aussage eher zu.

Aussage 3: „Alle Flüchtlinge sollten von Anfang an arbeiten oder eine Ausbildung machen dürfen.“

| | |
|----------------------------------|-------|
| Anzahl Antworten | 3657 |
| Mittelwert | 6,6 |
| „stimme eher nicht zu“ (1 bis 4) | 18,0% |
| „stimme eher zu“ (6 bis 9) | 69,7% |

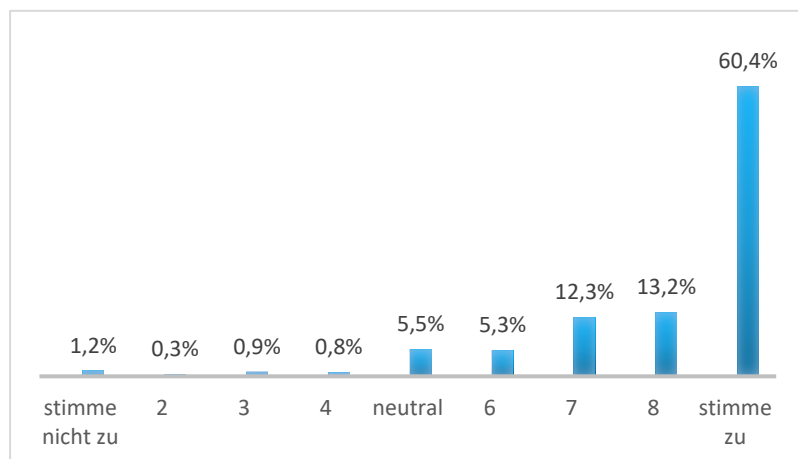


Knapp 70% der Teilnehmer unterstützen die Ansicht, dass alle Flüchtlinge von Anfang an arbeiten oder eine Ausbildung machen dürfen (Werte 6-9). Nur 4,7% unterstützen diese Aussage gar nicht (Wert 1) und 18% eher nicht (Werte 1-4).

THEMA NACHHALTIGKEIT UND KLIMA

Aussage 1: „Es sollte mehr fair gehandelte Produkte und nachhaltige Produktion geben.“

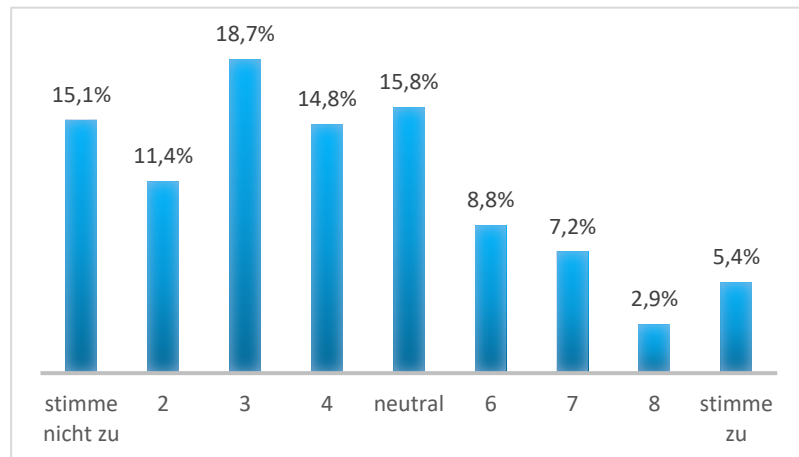
| | |
|----------------------------------|-------|
| Anzahl Antworten | 3650 |
| Mittelwert | 8,0 |
| „stimme eher nicht zu“ (1 bis 4) | 3,2% |
| „stimme eher zu“ (6 bis 9) | 91,3% |



Über 90% der Jugendlichen finden, dass es mehr fair gehandelte Produkte und nachhaltige Produktion geben sollte (Werte 6-9). Weit mehr als die Hälfte der Befragten (60,4%) stimmt dieser Aussage sogar voll und ganz zu (Wert 9).

Aussage 2: „Ich finde, dass sich Deutschland ausreichend für die Bekämpfung des Klimawandels einsetzt.“

| | |
|----------------------------------|-------|
| Anzahl Antworten | 3647 |
| Mittelwert | 4,1 |
| „stimme eher nicht zu“ (1 bis 4) | 59,9% |
| „stimme eher zu“ (6 bis 9) | 24,3% |

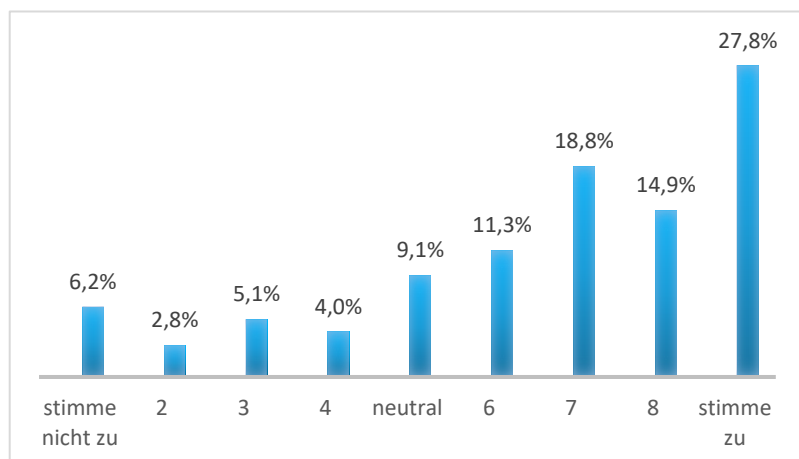


Weniger eindeutig ist die Bewertung des deutschen Einsatzes zur Bekämpfung des Klimawandels. Zwar ist auch hier die Mehrheit der Teilnehmenden (59,9%) der Meinung, dass Deutschland sich eher nicht genug dafür einsetzt (Werte 1-4). Knapp ein Viertel der Befragten stimmt der Aussage jedoch eher zu (Werte 6-9).

THEMA GLEICHBERECHTIGUNG

Aussage 1: „Ich finde, dass Männer und Frauen im Job immer noch ungleich behandelt werden.“

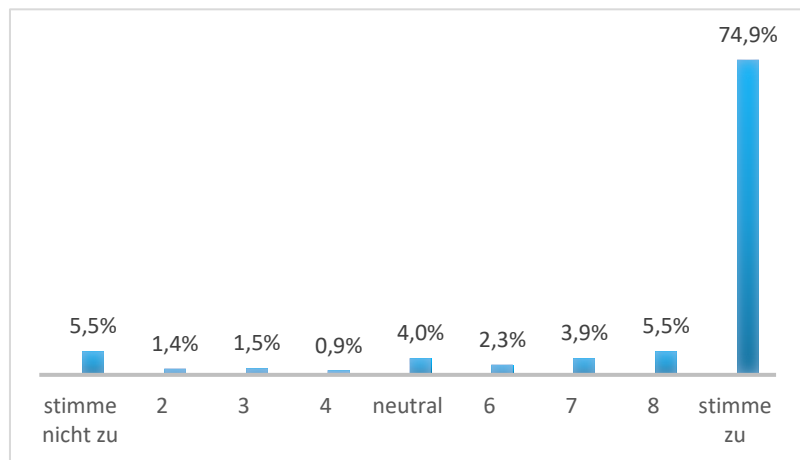
| | |
|----------------------------------|-------|
| Anzahl Antworten | 3653 |
| Mittelwert | 6,6 |
| „stimme eher nicht zu“ (1 bis 4) | 18,2% |
| „stimme eher zu“ (6 bis 9) | 72,7% |



Insgesamt finden die Befragten, dass Männer und Frauen im Job eher immer noch ungleich behandelt werden (72,7%). Die Aussage wird geschlechtsspezifisch unterschiedlich bewertet: So unterstützen beispielsweise mehr als 30% der Teilnehmerinnen voll und ganz (Wert 9) diese Aussage. Nur knapp 20% der männlichen Teilnehmer unterstützen hingegen gleichermaßen diese Äußerung (Wert 9), und rund 14% von ihnen sind absolut anderer Meinung (Wert 1).

Aussage 2: „Gleichgeschlechtliche Paare sollten die gleichen Rechte wie heterosexuelle Paare haben (z.B. Adoption, 'Ehe für alle').“

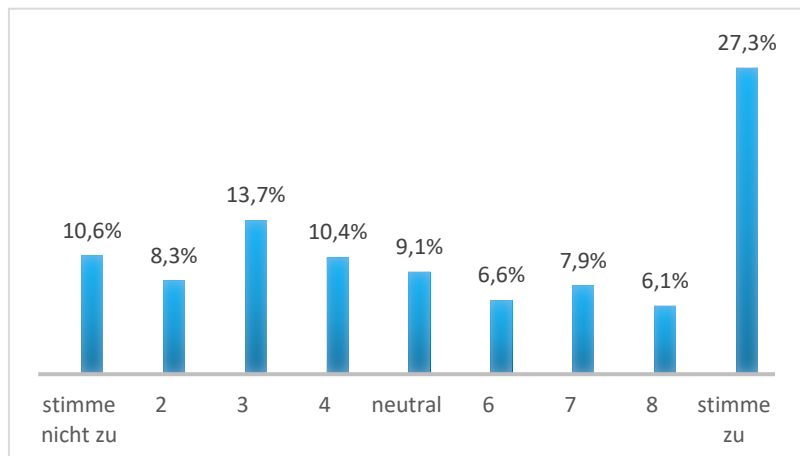
| | |
|----------------------------------|-------|
| Anzahl Antworten | 3665 |
| Mittelwert | 8,0 |
| „stimme eher nicht zu“ (1 bis 4) | 9,4% |
| „stimme eher zu“ (6 bis 9) | 86,7% |



Die rechtliche Gleichbehandlung von homosexuellen Paaren hat mit 74,9% die höchste Vollzustimmung (Wert 9) der gesamten Umfrage. Insgesamt stimmen 86,7% der Aussage eher zu, während 9,4% die Aussage eher ablehnen.

Aussage 3: „Alle Kinder und Jugendliche in Deutschland haben die gleichen Chancen (z.B. auf gute Bildung und Förderung).“

| | |
|----------------------------------|-------|
| Anzahl Antworten | 3665 |
| Mittelwert | 5,5 |
| „stimme eher nicht zu“ (1 bis 4) | 43,0% |
| „stimme eher zu“ (6 bis 9) | 47,9% |

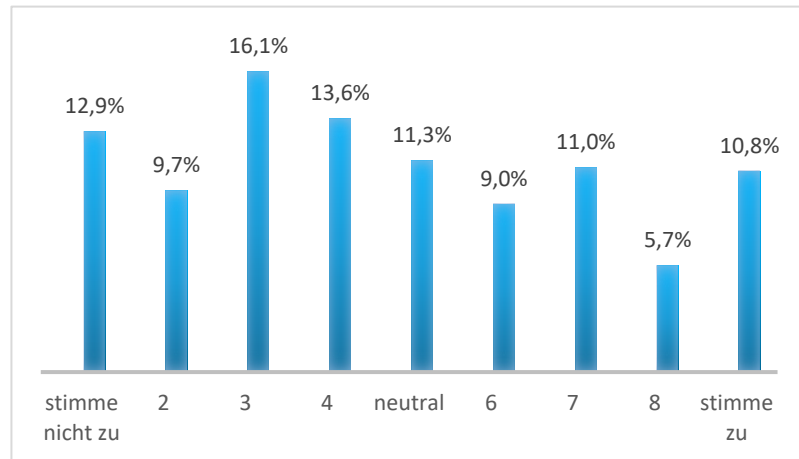


Die Meinungen darüber, ob alle Kinder und Jugendliche in Deutschland die gleichen Chancen haben, gehen auseinander: Etwas weniger als die Hälfte der Teilnehmer stimmt der Aussage eher zu (Werte 6-9). Mehr als 27% stimmen dieser Aussage sogar voll und ganz zu (Wert 9). Gleichzeitig sind 43% der Jugendlichen eher nicht der Meinung, dass Chancengleichheit in Deutschland besteht.

THEMA RASSISMUS UND NATIONALISMUS

Aussage 1: „Ich finde, dass in Schulen genug über Rassismus aufgeklärt und gesprochen wird.“

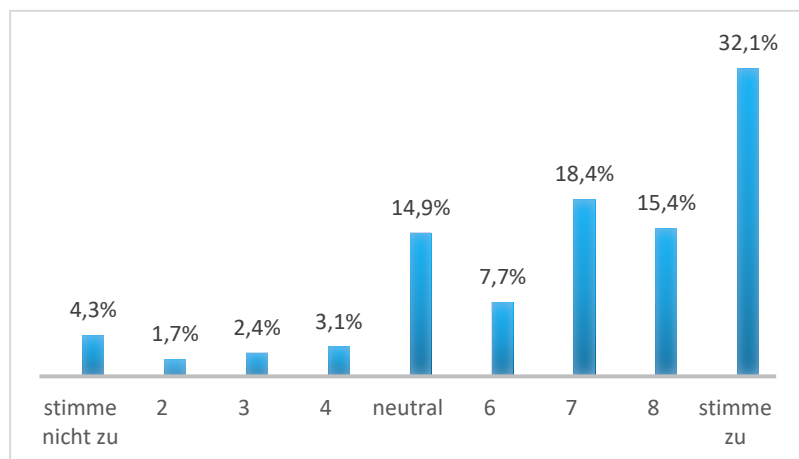
| | |
|----------------------------------|-------|
| Anzahl Antworten | 3669 |
| Mittelwert | 4,7 |
| „stimme eher nicht zu“ (1 bis 4) | 52,3% |
| „stimme eher zu“ (6 bis 9) | 36,4% |



52,3% der Jugendlichen finden eher nicht, dass in Schulen genug über Rassismus aufgeklärt und gesprochen wird. Die Meinungen gehen hier weit auseinander. Rund 11% der Teilnehmer stimmen der Aussage voll und ganz zu (Wert 9).

Aussage 2: „Staaten sollten weniger stark nur ihre eigenen Interessen verfolgen (z.B. 'Brexit', Trumps 'America First'-Politik etc.).“

| | |
|----------------------------------|-------|
| Anzahl Antworten | 3625 |
| Mittelwert | 6,9 |
| „stimme eher nicht zu“ (1 bis 4) | 11,5% |
| „stimme eher zu“ (6 bis 9) | 73,6% |



Fast ein Drittel der Befragten ist voll und ganz der Ansicht (Wert 9), dass Staaten weniger stark nur ihre eigenen Interessen verfolgen sollten. Lediglich 11,5% stimmen dieser Aussage eher nicht zu (Werte 1-4).